

Inhalt

Vorwort.....	IX
Statt einer Einleitung: Warum Philosophie?	1
I Zu Werken	9
1. Theaitetos fliegt. Zur Theorie wahrer und falscher Sätze in Platons <i>Sophistes</i> (1966; Lorenz und Mittelstraß).....	11
2. On Rational Philosophy of Language. The Programme in Plato's <i>Cratylus</i> Reconsidered (1967; Lorenz und Mittelstraß)	49
3. Leibniz-Prinzipien.	68
3.1. Die Begründung des <i>principium rationis</i> <i>sufficientis</i> (1969; Mittelstraß).....	68
3.2. Die Begründung des <i>principium identitatis</i> <i>indiscernibilium</i> (1969; Lorenz)	80
4. Leibnizens Monadenlehre. Versuch einer logischen Rekonstruktion metaphysischer Konstruktionen (1989)	92
5. Søren Kierkegaard: <i>Die Wiederholung</i> (2002).	109
6. Der Entwurf einer Semiotik bei Richard Gätschenberger (1977)	124
7. Erleben und Erkennen. Stadien der Erkenntnis bei Moritz Schlick (1982).....	153
8. Zur Deutung der Abbildtheorie in Wittgensteins <i>Tractatus logico-philosophicus</i> (1972)	165
9. Hermann Brochs erkenntnistheoretisches Programm (1986)	187
10. Moralphilosophische Argumentationen bei Albert Camus (1978).	202
11. Über die Unmöglichkeit, das Wirkliche zu denken. Zum Grundthema in Georg Picht's <i>Von der Zeit</i> (1999).	226

II	Über Sachen	243
1.	Der dialogische Wahrheitsbegriff (1972)	245
2.	Vom Sein und vom Sollen (1982)	258
3.	Versionen des methodologischen Dualismus (1999)	269
4.	Der Antagonismus von Freiheit und Gerechtigkeit (1990)	289
5.	Nomos und Physis angesichts menschlicher Vernunft (2001)	305
6.	Sinnliche Erkenntnis als Kunst und begriffliche Erkenntnis als Wissenschaft (1996)	320
7.	Was haben künstlerische und wissenschaftliche Erkenntnis miteinander zu tun? (2003)	333
8.	Das Eigene und das Fremde im Kontext von Natur und Kultur (2005)	349
9.	Stationen auf dem Weg einer Selbstbestimmung des Menschen (1999)	372
III	Von Traditionen	391
1.	Dynamis und Energeia. Zur Aktualität eines begrifflichen Werkzeugs von Aristoteles (2001)	393
2.	Zum Begriff der Logik in der Antike (1980)	415
3.	Logisches Denken im alten Indien (2008)	424
4.	Der indische Denker Śaṅkara. Seine Wiederherstellung der Alleinheitslehre der Upaniṣaden (2001)	438
6.	Buddhas Mittlerer Weg. Stationen buddhistischer Philosophie (1985)	453
7.	Der Beginn der sprachanalytischen Philosophie. Bertrand Russell und der logische Empirismus, George Edward Moore und der linguistische Phänomenalismus (1974)	481
8.	Der Höhepunkt der sprachanalytischen Philosophie. Ludwig Wittgensteins Vermittlung von logischem Empirismus und linguistischem Phänomenalismus (1974)	496

Epilog: Das dialogische Prinzip	509
Nachweise	521
Personenregister	525
Sachregister	530